

DIE GEFIEDERTEN

Erzählung von Alfons Paquet

Gyllenplant stammte aus einer schwedischen Familie in den Ostseeländern. Er war unter Deutschen und Russen aufgewachsen, seiner Sprache nach gehörte er zu den ersteren. Er war der Sohn eines Beamten und für die Laufbahn eines Beamten erzogen worden. Als er noch Student war, waren Bauernaufstände ausgebrochen. Er hatte sich mit einer Gruppe von Schülern, Gutsbesitzersöhnen, Jägern und Sportsleuten zusammengetan, die an den Bauern Rache nahmen, Dörfer und Höfe in Brand steckten und in Verbrüderung mit den zur Unterdrückung des Aufstandes abgesandten Truppen auf die Bauern Jagd machten, um sie zu hängen oder von Hunden lebendig in Stücke reißen zu lassen. Gyllenplant war dann nach Petersburg gezogen; er war dort ein Spieler geworden und in Not geraten.

„In meiner Verzweiflung“, sagte er, „beschloß ich, nach Schweden zu reisen, um meine Verwandten um Hilfe zu bitten und ein neues Leben zu beginnen. Ich kam nach Stockholm, meine Verwandten waren reiche Landbesitzer, sie gaben mir eine Summe, um mein Studium zu beenden. Aber ich verkehrte in der Gesellschaft von Fremden und verlor das Geld sofort im Spiel. Am folgenden Tage betrat ich eine in einer belebten Straße gelegene Bankfiliale. Es war in der Mittagszeit. Ich schlug die Kassiererin, die mich nach meinem Begehren fragte, mit einer Axt zu Boden und war im Begriffe, den Kassenschrank auszuräumen, als eine Maschinenschreiberin herzukam. Ich schoß sie nieder und ergriff die Flucht. Mein Verbrechen war mißraten, aber es gelang mir unerwarteter Weise, meine Spur vollständig zu verwischen. Ich fand, obwohl noch immer ohne Geld, eine bescheidene Stellung und hielt mich, als ich einen Monat später eine andere, bessere Stellung in einer kleinen Landstadt gefunden hatte, für gerettet. Da las ich in der Zeitung, daß unter dem Verdacht, den Mord begangen zu haben, ein anderer Mensch verhaftet